



Vom Ausseerland bis zur steirischen Weinstraße. Die Steiermark punktet mit einem vielfältigen Tourismusangebot.

Tourismusrekord in der Steiermark

Von Stefan Rothbart Krise gibt's woanders, nur nicht im Tourismus. Die Steiermark blickt dabei auf ein Rekordjahr an Nächtigungen zurück. Mit mehr als 7,8 Mio. Nächtigungen konnte im Sommer 2023 ein neuer Höchstwert erzielt werden.

Die letzte Sommersaison 2023 war für die Steiermark ein vorläufiger Höhepunkt in einer seit Jahren anhaltenden Rekordralle bei den Nächtigungszahlen. Den kurzen Einbruch während der Pandemie hat man hinter sich gelassen. So gut wie alle steirischen Tourismusregionen verzeichnen sehr gute Buchungslagen. „Die letzten Sommersaisonen waren für den steirischen Tourismus höchst erfreulich und von steigenden Nächtigungszahlen geprägt. Diesen positiven Trend wollen wir auch im heurigen Sommer fortsetzen. Dazu werden wir die Vorzüge des Grünen Herzes mit geballter Kraft auf internationaler Ebene kommunizieren“, bekräftigt dazu Tourismuslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl.

Städtetourismus wieder im Aufwind

Sogar die Stadt Graz hat 2023 ein Rekordjahr im Fremdenverkehr hinter sich. Insgesamt wurden im Jahr 2023 genau 1.290.969 Nächtigungen verzeichnet, das entspricht einem Plus von 13,4 Prozent gegenüber 2022. Knapp die Hälfte dieser Nächtigungen entfiel auf den österreichischen Markt, 20 Prozent auf Deutschland. Besonders gut verlief das Jahr auch für den amerikanischen Markt, während der asiatische rückläufig war. Der Rückgang bei den Geschäftsreisen konnte durch den klassischen Städtetourismus, den Kulturtourismus und den Individualtourismus erfolgreich aufgefangen werden, berichtet Dieter Hardt-Stremayr, Geschäftsführer

der Graz Tourismus und Stadtmarketing Gesellschaft.

Größte Werbeaktion aller Zeiten

Für 2024 hat man sich beim Steiermark Tourismus daher noch einiges vorgenommen. Eine großangelegte Werbestrategie im Ausland soll auch heuer für ein gutes Tourismusjahr sorgen. Steiermark Trams in Prag, Budapest, Warschau, Amsterdam und Wien, digitale Brandings bei Großevents in Deutschland sowie zahlreiche digitale Außenwerbungen von Polen über Tschechien bis hin zu Fassadenwerbung in Wien, zahlreiche Kooperationen mit Podcastern, Influencern und Streaming-Plattformen, weltweite Präsenz in Print, Radio und TV, Guerilla-Marketing-Kampagnen in den Niederlanden, Steiermark-Präsenz in Italien, Wirtschaftskooperationen mit beispielsweise einem Modelabel in Ungarn und vieles mehr: Das sind nur einige der größten nationalen und internationalen Auftritte, die die Steiermark bisher in sieben Märkten umgesetzt hat, um das Grüne Herz ins Rampenlicht und



Foto: STG Jürgen Fieck

Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl und Michael Feiertag (GF Steirische Tourismus und Standortmarketing GmbH/STG) mit den Kolleginnen aus den Regionen mit Frühlings- und Sommergefühlen: von links stehend Susanne Haubenhofer (Region Graz), Ute Gurdet (Hochsteiermark), Hannah Tautscher (Murauf), Vors. Rudolf Tischhart (Erzberg Leoben), Mathias Schattleitner (Schladming-Dachstein), Stefan Schindler (Oststeiermark), Vors. Herbert Germuth (Südsteiermark), Claudia Bachler (Murtal) und hockerlnd Christian Contola (Thermen- & Vulkanland) und Pamela Binder (Ausseeerland Salzkammergut).

damit auch in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. „Die Sichtbarkeit der Steiermark im digitalen und öffentlichen Raum hat heuer für uns oberste Priorität. Die Internationalisierungskampagne wird noch um die Sommerkommunikation ergänzt – alle Auftritte mit der steirischen Kulinarik im Mittelpunkt. Das zählt international perfekt in die Marke Steiermark ein“, so Michael Feiertag, Geschäftsführer Steirische Tourismus und Standortmarketing GmbH.

Sommerekampagne für das Grüne Herz

Zusätzlich dazu wird noch eine eigene Sommerkampagne gemeinsam mit allen Erlebnisregionen ausgespielt, die ebenfalls ganz stark die kulinarische Seite der Steiermark betont, um die Aufmerksamkeit aufs Grüne Herz zu lenken.

Steirische Beherbergungs-Betriebe wird es freuen zu hören, dass die Buchungsstrecke auf steiermark.com, die alle Umsätze den steirischen Betrieben ohne Provisionen zukommen lässt, um zahlreiche Services weiterentwickelt und damit attraktiver gestaltet wird. Der Urlaub in der Steiermark schmeckt heuer besonders gut zwischen Kulturhauptstadtjahr und Jubiläen, zwischen Großveranstaltungen wie Grand Prix und AirPower sowie zwischen zahlreichen Investitionen in neue Hotels, einem neuen „Dach der Steiermark“ bei der Dachstein-Bergstation und dem neuen Museum Erzherzog Johann in Stainz.

Qualität statt Masse

Keineswegs geht es den Verantwortlichen aber darum, stetig neue Besucherrekorde zu erzielen, sondern um ein verstärktes Bewusstsein für Qualität. Die Steiermark sei trotz der steigenden Nächtigungszahlen kein Massentourismusland, sondern Zieldestination für Qualitätsurlaub. Auch Nachhaltigkeit im Tourismus wird zunehmend ein Thema. Obwohl in der Krise die Gäste vermehrt aufs Geld schauen und im Urlaub weniger ausgeben, was auch nationale Zahlen zum Tourismus bestätigen, steigt das Qualitätsbewusstsein. Branchen-Experten attestieren außerdem dem Gesundheitstourismus ein starkes Wachstumspotenzial in den nächsten Jahren. ■

0316/8054-260
gws@gws-wohnen.at

GWS'



IHR GRÜNER UNTERNEHMENSSTANDORT



HWB: 33 kWh/m²a, fGEE: 0,711



LENDPARK
8020 Graz